

IGS Bonn-Beuel Lehrplan ENGLISCH Sekundarstufe 1

Themen	
<p><u>Klasse 5</u> At school My family and my pets Around the house Happy birthday! Kingsway High School Out shopping A trip to the zoo</p>	<p><u>Klasse 6</u> Holidays Around town Bonfire Night! Accident! New Horizons – projects at a British school! Tomorrow's world Great Britain and the sea</p>

Was die Schülerinnen und Schüler am Ende der 6. Klasse können sollen:		
Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten mit einfachen Satzstrukturen, die auf vertrautem Wortschatz basieren und sich auf ihren näheren Erfahrungshorizont beziehen, wichtige Informationen entnehmen. (z.B. adaptierte Radiosendung, kurze Filmszene verstehen)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. Sie haben im Umgang mit Texten und Medien sowie durch persönliche Kontakte interkulturelle Erfahrungen gemacht.</p>	<p>Aussprache und Intonation Die Schülerinnen und Schüler können einfache und vertraute Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden (z.B. verschiedene th- /s- Laute)</p>
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen Alltagssituationen über vertraute Themen und mit langsam und deutlich sprechenden Partnerinnen und Partnern verständigen. (z.B. einer fremden Person fragen stellen, über bekannte/erlebte Dinge sprechen)</p>	<p>Orientierungswissen Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: Persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung/Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung (z.B. Schulen in Deutschland und England)</p>	<p>Wortschatz Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können. (z.B. nach dem Weg fragen, Auskunft über den Weg geben; Einkaufsgespräch)</p>
<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können sich in vertrauten Alltagssituationen nach Vorbereitung in kurzen einfach strukturierten Wendungen und Sätzen zusammenhängend mitteilen. (z.B. vorbereitete kleine Texte vortragen)</p>	<p>Werte, Haltungen und Einstellungen Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch andere Sichtweisen erproben (u. a. in Rollenspielen, in Figureninterviews, beim szenischen Lesen). Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. (z.B. verantwortungsvolles Verhalten im Straßenverkehr)</p>	<p>Grammatik Die Schülerinnen und Schüler können ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist. (z.B. Simple Present/Present Progressive, Simple Past, Present Perfect, going to Future richtig anwenden können)</p>
<p>Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können kurzen einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen. (z.B. eine Science-Fiction-Geschichte lesen, kleines Theaterstück verstehen)</p>	<p>Handeln in Begegnungssituationen Die Schüler und Schülerinnen können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u.a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) und können diese anwenden.</p>	<p>Orthographie Die Schülerinnen und Schüler verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.</p>
<p>Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können kurze einfach strukturierte Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen. (z.B. Pläne für die Zukunft beschreiben)</p>		
<p>Sprachmittlung Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen englischsprachige Äußerungen so auf Deutsch wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist. (z.B. Dolmetschen)</p>		

Themen

<p>Klasse 7 Our heroes New places, new faces Great Ideas, technology London One country, many cultures Free time activities At a BBC Studio (a detective story)</p>	<p>Klasse 8 Welcome to the U.S.A.! Space Camp Florida Alaska – the Great Land Dreamland California Welcome to New York Nebraska – the Middle of Nowhere</p>
---	--

Was die Schülerinnen und Schüler am Ende der 8. Klasse können sollen:		
Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und im Unterricht vorbereiteten Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert.</p>	<p>Orientierungswissen Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: Persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Musik, Sport, Medien in der Freizeitgestaltung Ausbildung/Schule: eine Schule in den USA - exemplarische Einblicke in den Lernbetrieb Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in Großbritannien oder den USA (u. a. Stadt/Land, einzelne kulturelle und wirtschaftliche Aspekte), Migration als persönliches Schicksal (u. a. Auswanderung von Deutschland oder Irland in die USA, Erschließung des amerikanischen Westens, Einwanderung nach Großbritannien), Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Musik [z. B. <i>Music Awards</i>] oder Fernsehen) Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeit an einem Fallbeispiel (u. a. children's rights). Beispiele aus Lehrbuch D3, Unit 6 „Free time“ und D4, Unit 5 „Sutton High School Nebraska“</p>	<p>Aussprache und Intonation Die Schülerinnen und Schüler können ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, wenngleich ein fremder Akzent merklich wahrnehmbar sein kann.</p>
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, vorausgesetzt sie sind hierauf sprachlich vorbereitet. Beispiel aus Lehrbuch D4: Everyday English, pages 110-114</p>	<p>Wortschatz Die Schülerinnen und Schüler können einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen und routiniert anwenden, dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können. (Vgl. hierzu die Übersicht über die thematisch-inhaltlichen Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 7/8.)</p>	<p>Grammatik Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt anwenden. Zwar kommen noch elementare Fehler vor, aber es wird deutlich, was ausgedrückt werden soll.</p>
<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen.</p>	<p>Werte, Haltungen und Einstellungen Die Schülerinnen und Schüler können sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Lebensformen auseinandersetzen (u. a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern) und diese vergleichend reflektieren, indem sie u. a. Vorurteile und Klischees als solche erkennen.</p>	<p>Orthographie Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes sowie über eine weitgehend normgerechte Zeichensetzung, so dass ihre Schrifttexte durchgängig verständlich sind.</p>
<p>Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können Texte zu vertrauten Themen verstehen, wenn sie überwiegend einen schulisch vermittelten bzw. aus dem Kontext erschließbaren Wortschatz enthalten. Sie können einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren. Sie können ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert.</p>	<p>Handeln in Begegnungssituationen Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (u. a. Höflichkeitsformeln, Modalverben beim meinungsbetonten Sprechen) anwenden und erweitern</p>	
<p>Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können einfache zusammenhängende Texte verfassen und darin begründet Stellung nehmen, wenn ihnen die Textsorte und das Thema vertraut sind.</p>		
<p>Sprachmittlung Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte in vertrauten thematischen Zusammenhängen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist</p>		

Themen

<p>Klasse 9 English Connects (English – a world language) The Best Years of Our Lives? (teenage life) Up North in Yorkshire Fálte – Welcome to Ireland Australia – Great Southern Land</p>	<p>Klasse 10 Learn to Live, and Live to Learn Images (mass media) Righting the Wrongs (political and social issues) What Next? (the modern world and its future) (Lektüre nach Wahl)</p>
--	--

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte über Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie Themen von gesellschaftlicher Bedeutung verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu ausgewählten Aspekten englischsprachiger Lebenswelten. Sie können Wert-haltungen und Einstellungen aus Einzelbeobachtungen und Erkenntnissen ableiten und kritisch hinterfragen. Sie beachten kulturspezifische Konventionen in Begegnungs-situationen des Alltags mit <i>native speakers</i> sowie <i>lingua franca</i>-Sprecherinnen und -Sprechern.</p>	<p>Aussprache und Intonation Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden - möglicherweise auch mit Akzentfärbung.</p>
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können sich in unterschiedlichen Situationen des Alltags an Gesprächen beteiligen und sich zu Themen und Inhalten ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung äußern.</p>	<p>Orientierungswissen Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern: Persönliche Lebensgestaltung: Leben in der <i>peer group</i>, Partnerschaft, Liebe, Aspekte unterschiedlicher Jugendkulturen Ausbildung/Schule: Einblicke in den Lernbetrieb und das Umfeld einer Schule in einem weiteren englischsprachigen Land (u. a. Kanada, Australien) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in die politischen Systeme der USA und Großbritannien, Demokratie und Menschenrechte an einem konkreten Beispiel (u. a. <i>Civil Rights Movement</i>), Sprache und sprachlicher Wandel (u. a. Jugendsprache), Chancen und Risiken des wissenschaftlichen Fortschritts und technologischen Wandels (Globalisierung, Umweltfragen, Kommunikation), Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Literatur [z. B. Bestseller in der Jugendliteratur] oder Film) Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Bewerbungen (u. a. Stellenanzeigen, Firmenprofile, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgesprächen).</p>	<p>Wortschatz Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich zu ihrer persönlichen Lebensgestaltung, zu Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themenfeldern von gesellschaftlicher Bedeutung auch differenzierter äußern zu können. Sie können produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden, bei der Beschäftigung mit weniger vertrauten Themen und Situationen kommen jedoch gelegentlich noch Fehler vor.</p>
<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können zu Themen und Inhalten ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs und zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung weitgehend zusammenhängend sprechen.</p>	<p>Werte, Haltungen und Einstellungen Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern. Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen).</p>	<p>Grammatik Die Schülerinnen und Schüler können im Allgemeinen ein gefestigtes Repertoire verwendungshäufiger grammatischer Strukturen einsetzen. Zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll.</p>
<p>Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend selbstständig umfangreichere Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie aus Themenfeldern von gesellschaftlicher Bedeutung verstehen. Sie können dabei gezielt textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen.</p>	<p>Handeln in Begegnungssituationen Die Schülerinnen und Schüler können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen oder in Telefongesprächen gängige kulturspezifische Konventionen (u. a. Höflichkeitsformeln) beachten.</p>	<p>Orthographie Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert.</p>
<p>Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu gesellschaftlich bedeutsamen Themen in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentativer Form verfassen.</p>		
<p>Sprachmittlung Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Alltags- und Begegnungssituationen mündliche und schriftlich Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist, vorausgesetzt ihnen steht hierfür ausreichend Zeit zur Verfügung.</p>		